

Protokollauszug

aus der
9. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport
vom 23.06.2009

öffentlich

**Top 2.10 Entlastung Karl-Foerster-Schule
09/SVV/0504
ungeändert beschlossen**

Herr Utting bringt den Antrag ein. Da die Ferien bevorstünden und man sich keine Sorgen über einen geordneten Schulbetrieb im neuen Schuljahr machen müsse, wolle er heute ein Votum darüber, dass die Räume in der David-Gilly-Straße zur Verfügung stehen.

Frau Koblauch, Schulleiterin der Karl-Foerster-Schule, erklärt, man wisse nicht, wo 2 Klassen unterzubringen seien. Die Schule habe die Mitteilung erhalten, dass die Raumnutzung in der Gilly-Straße nicht geklärt sei. Daraufhin habe man sich Räume im Technologiezentrum angesehen. Diese seien jedoch nicht geeignet. Am 07.07.2009 sei die Elternversammlung, bei der sie den Eltern eine Antwort geben müsse.

Frau Ewers verweist darauf, dass man im ständigen Gespräch sei. Das Technologiezentrum werde nicht weiter verfolgt. Zur David-Gilly-Straße könne heute keine Zusage erfolgen, weil das Gerichtsverfahren noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Utting möchte wissen, was sei, wenn die Gerichtsentscheidung erst nach Schulanfang erfolge.

Frau Ewers erklärt, dass man dann einen kommunalen Hort betreiben müsse. Man müsse die Dinge vor den Ferien klären. Vor dem 07.07.2009 sei dies jedoch gegebenenfalls nicht möglich.

Herr Menzel äußert Bedenken, dass es nicht klappen könnte.

Herr Engels möchte wissen, ob eine Containerlösung geprüft wurde.

Frau Ewers führt aus, dass es diese Überlegungen gab und sie geprüft wurden. Es wäre zu teuer gewesen und sei auf dem Schulgelände nicht möglich. Alternative sei, die Bibliothek in den Hort zu verlagern, um dort eine Klasse unterzubringen. Außerdem biete der Landessportbund als Träger eines weiteren Hortes an, für eine Klasse Doppelnutzung zuzulassen. Das wäre die Notlösung. Die David-Gilly-Straße werde aber bevorzugt.

Frau Knoblauch informiert, Herr Pape vom Landessportbund habe nunmehr mitgeteilt, dass in seinem Haus keine Schulnutzung stattfinden könne.

Frau Ewers erklärt, der Fall liege beim Jugendamt. Sie habe die Hoffnung, den Eltern zur Elternkonferenz eine Antwort geben zu können.

Herr Schröder bittet darum, die **Mitglieder des Ausschusses für Bildung und Sport zum 07.07.2009 über die Lösungsvariante zu informieren** und lässt die DS 09/SVV/504 abstimmen.

Beschlusstext:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob es geeignete Möglichkeiten gibt, den gegenwärtigen Zustand der Überbelegung der Karl-Foerster-Schule durch Bereitstellung zusätzlicher Räumlichkeiten im Bornstedter Feld kurzfristig abzustellen. In die Prüfung ist auch eine Nutzung der KITA in der Gillystraße und weitere Standorte einzubeziehen. Über das Ergebnis ist in der Stadtverordnetenversammlung am 02. September 2009 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.